

Winter-Gesellenprüfung bestanden

Bei der Freisprechungsfeier wurden elf Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik freigesprochen

CUXHAVEN. Aufgrund der Coronapandemie wurde zum wiederholten Mal die Freisprechungsfeier im Elektrohandwerk in einem kleinen Rahmen abgehalten. So mussten am vergangenen Freitag die frischgebackenen Elektroniker die Gesellenbriefe ohne die Anwesenheit ihrer Eltern und Angehörigen entgegennehmen.

Würdiger Rahmen

Um dennoch einen würdigen Rahmen zu schaffen, lud die Elektro-Innung die Junggesellen zu einer Feierstunde in die erst kürzlich bezogenen Räumlichkeiten der Kreishandwerkerschaft in der Deichstraße ein. Die Obermeisterin der Elektro-Innung Martina Rybakowski erinnerte in ihrer Rede die ehemaligen Auszubildenden an deren erste Schritte im Handwerk und an die Herausforderungen, die diese in der 3,5-jährigen Ausbildungszeit bewältigen mussten. Die Obermeisterin gratulierte den Prüflingen zu ihren Leistungen.

Der Prüfungsvorsitzende, Elektromeister Ole Schollmeyer, nutzte die Gelegenheit, darauf hinzuweisen, dass gerade auf das Elek-

trohandwerk sehr große Herausforderungen warten. Ladeinfrastruktur für Elektromobilität, re-

generative Energieversorgung oder Smart-Home-Technologie seien dabei nur einige Schwer-

punkte, die zukünftig den Arbeitsalltag eines Elektrikers für Energie- und Gebäudetechnik prägen.

Daher seien zukünftig auch weitere Fort- und Weiterbildungen notwendig, um den Anschluss an solche Technologien nicht zu verlieren.

Vorbereitung gut umgesetzt

Schollmeyer würdigte die Prüfungsleistungen der Gesellen und dankte den Berufsschullehrern Marko Schaffer und Eide Sielken. Ob mit Distanz- oder Präsenzunterricht, den Lehrkräften sei es gelungen, trotz schwieriger Coronabedingungen eine angemessene Vorbereitung auf die Gesellenprüfung in der Berufsschule umzusetzen, so der Prüfungsvorsitzende. Zum Abschluss wünschte der Vorsitzende den Prüflingen für ihren weiteren beruflichen Weg alles Gute.

Bei einem anschließenden Imbiss für alle Teilnehmer bedankten sich die Verantwortlichen bei Bärbel Herzog, Mitarbeiterin der Kreishandwerkerschaft und zuständig für die Lehrlingsangelegenheiten. (red)



Als Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik wurden elf Prüflinge freigesprochen: Philip Bulle (Firma Uhtenwoldt), Finn Griebel (Richters Haustechnik), Oskar Hamann (Elektro-Schalt), Robin Hamed (Gock und Stein), Jona Kappellmann (Elektro-Oßenbrügge), Nico Licht (Fels-Elektro), Mats Löwe (Bundeswehr-Standortverwaltung Nordholz), Justin Dean Löwner (Krause-Elektro), Alexander Möller (Elektro-von Minden), Daniel Rath (von Spreckelsen), Jonah Weiß (Krause und Wilhelmi). Foto: Kreishandwerkerschaft